



SkF

Ratingen

Neues aus dem

März 2024

Wie der SkF Nachhaltigkeit fördert

In Zeiten des Klimawandels ist nachhaltiger Konsum von großer Bedeutung. Denn: Unser Konsumverhalten hat Folgen für unsere Umwelt. Mit den Sozialkaufhäusern Rock und Rolli und der Möbelkammer bietet der SkF Ratingen ganz konkret die Möglichkeit, gut erhaltene gebrauchte Kleidung, Möbel und Haushaltswaren zu spenden oder zu kaufen und damit gleichzeitig einen echten Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Auch die Radstation freut sich über gespendete Fahrräder. Dabei gilt der Grundsatz: bitte spenden Sie nur die Waren, die noch so gut erhalten sind, dass Sie sie selbst kaufen würden.

„Jedes Mal wenn Du etwas kaufst, stimmst Du für die Welt, die Du Dir wünschst.“

Anna Lappé, amerikanische Autorin und Pädagogin

In den Sozialkaufhäusern werden die Waren sortiert und zu günstigen Preisen zum Verkauf angeboten. Die Radstation wartet die Spendenräder, bevor sie weitergegeben werden. Somit bleiben die Wertstoffe im Kreislauf und müssen nicht entsorgt werden.

Für die Kund*innen bietet das Prinzip gleich mehrere Vorteile: Das Angebot ist nachhaltig, kostengünstig und vielfältig. Bei uns finden Sie günstige Schnäppchen und mit etwas Glück seltene Einzelstücke. Und noch etwas ist bemerkenswert: Die gebrauchten Waren kommen alle aus Ratingen und Umgebung. Lange, klimaschädliche Transportwege entfallen.

Mit jeder Sachspende und jedem Einkauf in einem unserer sozialen Betriebe leisten Sie also einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz! ■



Liebe Leserinnen und liebe Leser,

das ehrenamtliche Engagement beim SkF Ratingen hat viele Facetten. Dorit Schäfer, Verena Kantelberg und ich haben uns vor mehr als sieben Jahren für die ehrenamtliche Vorstandsarbeit entschieden. Gemeinsam lenken wir mit den hauptamtlichen Geschäftsführungen den SkF.

Nun steht eine Veränderung bei der Besetzung des Vorstands an:

Verena Kantelberg verabschiedet sich, da sie noch mehr Verantwortung im eigenen Unternehmen übernimmt. Wir bedauern ihr Ausscheiden sehr und bedanken uns für die hervorragende Zusammenarbeit. Wir wünschen ihr weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung all ihrer Ziele.

Zu unserer großen Freude konnten wir Anne Schüller für den Vorstand gewinnen. Sie begleitet uns bereits seit 2022, ihr beruflicher Background ist eine ideale Ergänzung für diese Aufgabe. Mehr über Anne Schüller erfahren Sie im Interview in diesem Newsletter. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit. ■

**Ihre Natalie Rebs
Vorstandsvorsitzende**

Natalie Rebs

Wie kommt das Programm ins FORUM.Lotsenpunkt?

Frau D. schaute interessiert an der offenen Tür des FORUMs vorbei: „Nur mal gucken kommen.“ Doch bei einem Tässchen Kaffee kam man rasch von dem Konzept (des FORUMs) auf den Alltag, das Leben und wieder zurück. „Ich muss zuhause noch eine Garderobe anbringen, das ärgert mich seit Wochen, aber ich traue mich nicht an die Bohrmaschine.“ Und so entwickelte sich nach dem Motto „Das machen wir jetzt einfach einmal“ die Idee des Bohrmaschinen-Workshops für Frauen. Denn Frau wolle sich nicht bloßstellen, in geselliger Runde sein und natürlich müsse es auch eine Frau erklären! Ein Abendtermin wäre gut, bei dem alle Fragen gestellt werden können und einfach mal drauf los gebohrt werden könne. Bei weiteren Veranstaltungen wurde nun eine fachkundige Frau gesucht, die es sich zutraut, anderen ein bisschen etwas beizubringen. Tatsächlich saß beim Mitsing-Abend, einer anderen Veranstaltung im FORUM, eine passende Dame im Publikum. Ideengeberin und Hobbyhandwerkerin trafen sich im Anschluss und besprachen die Einzelheiten des Workshops. Ein weiterer Ehrenamtlicher des FORUMs engagierte sich bei der Beschaffung des Materials. Und so bohrten im November acht Frauen dünne und dicke Bretter, Betonsteine und nicht zuletzt bohrten sie gegen die Angst vor der Schlagbohrmaschine. Diverse Akkuschauber wurden auf ihre Handlichkeit getestet und die kleine Dübelkunde brachte zusätzliche Sicherheit.

Hinter all dem steht das Grundverständnis, Menschen in ihrer Gesamtheit wahrzunehmen und ihren Fähigkeiten und Interessen ein FORUM zu geben. Die Besucher*innen sind eingeladen nicht nur teilzunehmen sondern auch teilzugeben, sich so weit einzubringen wie sie können und wollen.



Termine im FORUM.Lotsenpunkt:
QR-Code oder auf der Homepage
www.forum-lotsenpunkt.de



Im FORUM möchten wir Menschen zusammenbringen, sie aktivieren und befähigen. Damit stärken wir auch die Stadtgemeinschaft. Wer mehr wissen ist, ist herzlich eingeladen immer am letzten Mittwoch im Monat zum Infoabend vorbeizukommen.



Termine des Betreuungsvereins:

Mittwoch, 08. Mai 2024, 18:00 Uhr

Wer entscheidet, wenn ich nicht mehr kann? Wer handelt wie für mich?
- Informationen zu Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung mit dem Internisten Dr. med. Lothar Büscher

Dienstag, 04. Juni 2024, 18:00 Uhr

Erben und Vererben - Was muss ich als Betreuer*in beachten?
mit dem Fachanwalt für Erbrecht Björn Jennert



Anmeldung:
02102 / 7116113

Schuldenprävention am Berufskolleg

Das Team der SkF-Schuldnerberatung besuchte drei Klassen des Adam-Josef-Cüppers-Berufskollegs, um über die Gefahren der Schuldenfalle im Alltag zu informieren, aber auch darüber, wie Schulden vermieden werden können. Die Schüler*innen zeigten großes Interesse, stellten viele Fragen und berichteten auch über eigene Erfahrungen. Einige erzählten von Schulden bis zu 4.000 Euro durch In-App-Käufe bei Onlinespielen, aber auch Schulden bei Mobilfunkanbietern oder Zahlungsdienstleistern waren vielen bekannt. Bisher sind die Schüler*innen jedoch überwiegend schuldenfrei. Grundsätzlich betonen unsere Mitarbeiter*innen, wie wichtig es ist, sich immer sofort um Rechnungen zu kümmern

und die Kontobewegungen regelmäßig zu prüfen. Auch bei der finanziellen Bewältigung des Alltags nach dem Schulabschluss gibt es viele Aspekte zu beachten, die schnell vergessen werden können, wie beispielsweise die Krankenversicherung oder der Rundfunkbeitrag. Es kann außerdem über das Bürgergeld ein Zuschuss zur Ausbildungsvergütung beantragt werden, um die Lebenshaltungskosten besser bewältigen zu können.

Und wem die Schulden über den Kopf wachsen, kann sich Unterstützung bei der Schuldnerberatung des SkF holen.



Gemeinsam große Freude geschenkt

Unter dem Motto „Wunscherfüller werden“ haben wir schon zum fünften Mal im Advent eine Spendenaktion zu Gunsten unserer Klient*innen veranstaltet. Auch in Ratingen gibt es viele Menschen, die sich weder in ihrem Alltag noch zu Weihnachten etwas Besonderes leisten können. Bei unseren Kooperationspartnern konnten die Wünsche nach z.B. einer Fahrkarte für den ÖPNV, einem Gutschein für Schuhe oder Spielwaren in Form von Wunscherfüller-Karten ausgewählt werden. Viele Menschen in unserer Stadt fühlten sich davon angesprochen und spendeten großzügig für die Wünsche. Von diesen Spendengeldern konnten zahlreiche Gutscheine an unsere Klient*innen überreicht werden. Die Empfänger*innen freuten sich sehr über das unerwartete Extra.

So konnte sich beispielsweise eine ältere Dame dank des Lebensmittel-Gutscheins das Geld für ihren Wocheneinkauf sparen und stattdessen endlich wieder einmal zum Friseur

gehen. Auf diese Weise sorgten unsere Spender*innen für konkrete Weihnachtsfreude hier vor Ort in Ratingen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!

Unsere Kooperationspartner der Wunscherfüller-Aktion

- Adler-Apotheke am Marktplatz
- Deutsche Bank Filiale Ratingen
- Fijnwerk Concept Store im Arkadenhof
- Kath. Kirchengemeinde St. Anna Lintorf/Hösel/Breitscheid
- Modegeschäft MI-KA im Hösel-Center
- Weihnachtsdorf im Pfarrzentrum St. Peter&Paul



Unterstützen Sie unsere Arbeit

Ihre Spende hilft Ratinger*innen in Not

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ratingen
Sparkasse Hilden Ratingen Velbert
IBAN: DE36 3345 0000 0042 1305 26



Menschen beim SkF: In guter Gesellschaft

An einem Freitagnachmittag bin ich mit Anne Schüller, der „Neuen“ im Vorstand des SkF, zu einem Telefoninterview verabredet. Mit meinen Gedanken bin ich eigentlich schon halb im Wochenende. Im Grußwort dieses Newsletters kündigt Natalie Rebs an, dass Anne Schüller schon allein aufgrund ihres Berufs für den Vorstand des SkF e.V. Ratingen geeignet sei. Das muss natürlich als erstes geklärt werden: „Ich habe Betriebswirtschaftslehre in Bayreuth studiert, in diesem Fach mit einer Arbeit zu einem Controllingthema promoviert und zuletzt bei einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gearbeitet.“

KM: Wie sind Sie dann zu einem Ehrenamt beim SkF gekommen?

AS: „Die Corona-Pandemie hat mein Arbeitsleben, aber vor allem mein Familienleben auf den Kopf gestellt. In der Folge habe ich mich entschieden, mehr Zeit für meine Familie, besonders meine beiden Söhne haben zu wollen. Ich hatte aber auch den Wunsch, mich weiter sinnvoll zu engagieren und meine Erfahrung einbringen zu können – nur mit mehr Flexibilität. Eine Bekannte erzählte mir von der Vorstandsarbeit beim SkF e.V. Ratingen und ich habe mich daraufhin bei der Geschäftsführung gemeldet.“

KM: Und was war dann ausschlaggebend dafür, dass Sie sich für dieses Ehrenamt entschieden haben?

AS: „In der Kennenlernphase bekam ich die Gelegenheit, alle Standorte und Fachbereiche des SkF kennenzulernen. Das ungemein breite Unterstützungs-, Beratungs- und Hilfsangebot für so viele Zielgruppen hat mich begeistert. Ich bin davon überzeugt, dass der SkF einen sehr wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft leistet. Daran möchte ich mitwirken.“ Wenn Anne Schüller von ihrer Arbeit im Vorstand berichtet, werden Leidenschaft, Interesse und Überzeugung spürbar. „Es ist schon mein Anspruch, bei allen Vorstandsthemen qualifiziert mitreden zu können und

fundierte Entscheidungen treffen zu können.“

KM: Für welches Thema krepeln Sie in der nächsten Zeit besonders die Ärmel hoch?

AS: „Die Sicherung der Finanzierung unserer Bestandsangebote ist das große Zukunftsthema. Der Rückgang der Förder- und die Verringerung der Kirchenmittel steigern die Bedeutung von Spenden. Unser Angebot ist keine Selbstverständlichkeit.“

KM: Jeder Realitätssinn braucht auch eine Pause. Bei was entspannen Sie?

„Ich lese viel – alle Genres – und ich koche gerne. Ich freue mich, wenn ich in guter Gesellschaft bin und z.B. mit meinen Jungens spiele, ich kann aber auch für mich sein und wandere sehr gerne. Auf die Mischung kommt es an.“

Am Ende des etwa einstündigen Telefonats stelle ich fest: Mit Anne Schüller ist man in guter Gesellschaft. Es wurde sehr viel

gelacht und ich möchte eigentlich gar nicht auflegen. Ich habe große Lust mich weiter zu unterhalten über die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Wandern, gutes Essen oder darüber, ob „Eine Frage der Chemie“ ein lesenswertes Buch ist. Und ich habe sogar Lust über Wirtschaft zu reden – und das kurz vorm Wochenende!

Das Gespräch führte Katharina Müller. ■



Mitmachen beim SkF!



Hauptamt



Ehrenamt



Impressum

SkF e.V. Ratingen
Geschäftsstelle
Düsseldorfer Str. 40
40878 Ratingen

Vertreten durch den
Vorstand
02102 7116-100
info@skf-ratingen.de
www.skf-ratingen.de

Registernummer:
VR 20260 Zuständige
Aufsicht: Amtsgericht
Düsseldorf
V.i.S.d.P.: SkF e.V. Ratingen